

# Sächsischer BERG-KURIER



Ausgabe **15** Juni 2011/4



Blick vom Weg zum Lampertstein auf Papstdorf mit Gohrisch, Papststein und Kleinhennersdorfer Stein

Uli, DL2LTO sandte einen ausführlicher Bericht über die Touren ins westliche Erzgebirge von Ende April und vom 1. Mai.

## Bergfunkaktivitäten von den Bonusbergen im Jubiläumsjahr des SWB

In diesem Jahr wird der SBW zum 30sten Mal ausgetragen. Die Bonuspunktteregelung sagt, dass die 30 am wenigsten aktivierten Berge aus 2010 bei der Aktivierung in diesem Jahr mit doppelter Punktzahl abgerechnet werden.

Das war Anlass genug über eine gemeinsame Aktivierung laut nachzudenken.

Lennart, DM2MM plante über Ostern Urlaub um Wernesgrün und wollte natürlich von einigen Bergen funkeln. Wir verständigten uns kurzfristig und waren schnell einig, den 23. April als Bergfunk-Aktivitätstag im Vogtland zu nutzen. Mit von der Partie waren Rene, DD1RE, Uli, DL2LTO mit xyl und Lennart DM2MM mit xyl Cornelia DO2JUE.

Schon früh am Morgen ertönten die ersten CQ Rufe auf der 145.575 zum Sächsischen Bergwettbewerb. Das ging den ganzen Tag so weiter, denn viele Bergpunktesammler wollten uns arbeiten.

Die Karte zeigt die Aktivierungen an diesem Tag und am 1.Mai.

Die Datei [SBW Bergliste Google-Earth 2011](#) zeigt alle Berge des Sächsischen Bergwettbewerbs in Google Earth.



Aktiviert wurden am 23. April der Kuhberg-W, der Laubberg, der Steinberg-W, der Thierberg, der Runde Hübel, der Fronberg und die Goldene Höhe.

Der Tag war lang und wurde voll genutzt. Natürlich merkte man die gelaufenen Strecken in den Beinen. Der Erfolg der Bergtour verwischte aber diese Spuren. Das Wetter war hervorragend und die Stimmung super.

Zum Abschluss trafen wir uns im Biergarten „Zöbischtzhaus“ gleich bei der Goldenen Höhe. Diese wurde natürlich zuvor aktiviert, bevor es zum gemütlichen Teil überging, Hi.

Der Tag wurde bei Kaffee, Kuchen und Eisbecher ausgewertet und dabei beschlossen, dass wir uns am 1.Mai erneut zu einem Aktivitätstag weiterer Bonusberge in der Gegend um Sosa verabreden.

Gesagt, getan. Die weiteren Abstimmungen dazu liefen über den Mailverteiler. Der 1.Mai nahte und brachte viel Sonne mit. Also beste Voraussetzungen für die geplanten Bergaktivierungen.

Es fanden sich 7 Bergfunkbegeisterte früh am Morgen des Feiertags in der Umgebung von Sosa ein. Die ersten Signale kamen vom Großen Hemmberg, von der Morgenleithe, vom Eselsberg und Wartberg. Damit war klar, es sind 4 Teams auf den Bergen unterwegs.

Das waren Micha, DL3VTA, Sven, DG0VOG und Tilo DH1FM, als „Dreier-Team“. Weiterhin fanden sich Rene, DD1RE und Dirk DD1UDW zusammen. Im „Einer-Team“ waren Uli, DL2LTO mit xyl und Heiko DO1KKH auf Bergtour.

Schon mal vorweg ein Schnappschuss. Das Team positionierte sich nach den erfolgreichen Tagesaktivierungen zum Gruppenfoto auf dem Gleesbergerturm.



Rene, DD1RE

Sven, DG0VOG Heiko, DO1KKH Dirk, DD1UDW Tilo, DH1FM Uli DL2LTO Micha, DL3VTA

Auf dem unteren Foto sind Tilo, DH1FM, Micha, DL3VTA und Sven, DG0VOG auf dem Buchberg-S aktiv.

Das Equipment ließ keine Wünsche offen. Für alle Bänder die passende Antenne und im Rucksack immer viele Amperestunden als Reserve. Man beachte rechts die Doppelquadschleife mit Reflektor, mit der Sven fast immer einen 59+ Rapport ‚herauskitzelte‘, Hi.



Viele andere sächsische Berge waren im Laufe des Tages auch noch QRV. Die Aktivierungen verliefen teilweise im Conteststil. Wir hatten also keine Probleme Funkpartner zu finden.

Da immer ein Team von einem benachbarten Berg fungte, waren immer 4 Berge in der Luft, die sich untereinander mit 59+ hörten. Dieser ‚Heimvorteil‘ kam allen besonders auf 23cm zu Gute.

Als ein weiterer Vorteil erwies sich der Burgen-Aktivitätstag in Thüringen. Viele Burggipfel waren oft mehrfach besetzt und konnten als Verbindung geloggt werden.

QRV waren wir auf 2m, 70cm und 23cm. Auf allen Bändern wurden 6 QSO's und mehr ins Log geschrieben.

Rene, DD1RE bemühte sich immer mit seiner ‚Tupperdosenantenne‘ auf 23cm ein starkes Signal abzustrahlen und zu hören. Er hatte Erfolg, die QSO Partner standen regelrecht Schlange.

Vom Ochsenkopf und Laubberg hat man es sicher schwer, UKW Kontakte zu knüpfen. Die Gipfel sind stark bewaldet. Meterhohe Nadelbäume dämpfen die HF doch erheblich.

Auf dem Steinberg-A trafen sich rein ‚zufällig‘ Uli, DL2LTO; Dirk, DD1UDW, Heiko, DO1KKH und Rene, DD1RE. Vom Steinberg-A ging es ganz gut, viele Verbindungen waren schnell im Log. Dieser Berg hat ein Gipfelkreuz und dort befindet sich ein Gipfelbuch. Es lohnt sich mal reinzuschauen.



Die Punktausbeute für diesen Tag war phänomenal. So etwas haben wir alle sicher noch nicht miterlebt.

Aktiviert wurden von uns an diesem Tag insgesamt 11 Bonusberge.

Das waren der Eselsberg, der Buchberg-S, die Morgenleithe, der Große Hemmberg, der Steinberg-A, der Ochsenkopf, der Rabenberg, der Wartberg, der Kuhberg-W, die Goldene Höhe und der Gleesberg.

Nach getaner ‚Arbeit‘, es war bereits nach 18 Uhr Küchenzeit, trafen wir uns alle auf dem Gleesberg. Gemeinsam bestiegen alle 7 hungrigen und durstigen Ömer den Gleesbergturm und verteilten noch einmal Bergpunkte auf allen 3 Bändern. Es konnten somit auf einen Schlag 6 Talpunkte geloggt werden.

Bei einem verdienten Bierchen und einer Stärkung ließen wir den Tag in der Berggaststätte ‚Gleesberg‘ noch mal Revue passieren und haben besondere Begebenheiten ausgewertet.

Fazit war, allen hat es sehr viel Spaß gemacht.



Wir sagen Danke für die ganztägige Funkbegleitung und freuen uns natürlich, viele neue Bergpunkte vergeben zu haben.

73 es awdh von den sächsischen Bergen im Namen aller beteiligten Bergfunker.

Bis zur nächsten Bergaktivierung awdh es 23, Uli, DL2LTO

Dank an Uli und alle beteiligten Bergfreunde! Damit dürften einige „weiße Flecken“, auf der SBW Liste verschwunden sein.

---

### **In eigener Sache**

Um geplante Funkaktivitäten speziell an Wochentagen anzukündigen, hat Tom, DL1DVE einen E-Mail – Verteiler eingerichtet. Jeder, der sich dort mit eintragen lassen möchte, schickt bitte eine kurze E-Mail an Tom: [dl1dve@dl1dve.de](mailto:dl1dve@dl1dve.de)

## Eure Meinung ist gefragt

Am Ende möchte ich gern 2 Punkte zur Diskussion stellen, die von einigen OMs an mich herangetragen wurden.

Im Jubiläumsjahr hat sich die Anzahl derzählbaren Berge im Vergleich zum Anfang des SBW auf das gut Dreifache erhöht. Damals gab es die heute übliche flächendeckende Nutzung durch andere Funkdienste noch nicht. Es gibt inzwischen leider Gipfel, die dadurch dermaßen „vermüllt“ sind, daß man kaum noch ordentlich von ihnen Funkbetrieb durchführen kann. Als schlechtes Beispiel fällt mir da gleich der Luchberg südlich von Dippoldiswalde ein.

Ein weiterer Punkt ist, daß im Laufe der Jahrzehnte einige der Berge durch Baumwuchs ihre Aussicht eingebüßt haben und man jetzt praktisch mitten im Wald steht und es auch hier schwer hat, ordentlich funken zu können.

Wie ist die Meinung der anderen aktiven Bergwanderer?

Ich tu mich schwer damit, Berge aus der Liste zu streichen, denn gerade durch die Vielzahl an Möglichkeiten ist für jeden etwas an lohnenswerten Zielen dabei. Aber es gibt auch Berge, auf denen es wirklich nur noch wenig Spaß macht!?

Angeregt vom englischen SOTA - Diplom - Programm reizt mich der Gedanke, ein spezielles sächsisches Berg - zu -Berg - Diplom herauszugeben.

Hier das Original Diplom aus England.



Es soll nur für Kontakte von Berggipfeln zu OMs auf anderen Bergen verliehen werden.

Hier bin ich für jede Anregung und Idee offen, was das Design, die Anzahl der QSO für verschiedene Klassen usw. betrifft. Es soll keine gedruckte Variante geben, sondern wie bei vielen anderen Diplomherausgebern weltweit soll es nur als PDF-File versandt werden und jeder kann sich bei Bedarf das Diplom ausdrucken.



Blick vom Papststein nach Osten. Rechts der markante Gipfel des Rosenberges.  
Dann noch eine schöne Wander Saison

73 und awdh

de Bernd, DL2DXA   ✉ [dl2dxa@darc.de](mailto:dl2dxa@darc.de)